

Renate Adrian

**Die Schultheorie  
Georg Kerschensteiners**

**Eine hermeneutische Rekonstruktion  
ihrer Genese**



**PETER LANG**  
Europäischer Verlag der Wissenschaften

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1. Zielsetzung der Arbeit	1
2. Zur Kerschensteiner-Rezeption und wissenschaftlichen Kontroverse um Kerschensteiners Werk	3
3. Der schultheoretische Rahmen - Erläuterung der Gliederung	11
<b>1. Kapitel: Die Entwicklung schultheoretischer Themen. Schulorganisatorische Reformkonzepte im Kontext pragmatischer und theoretischer Begründungen</b>	<b>17</b>
1.1. „Betrachtungen zur Theorie des Lehrplans“	17
1.2. „Grundfragen der Schulorganisation“	27
1.3. Zusammenfassung	55
<b>2. Kapitel: Die theoretische Bearbeitung zentraler Reformprobleme</b>	<b>58</b>
2.1. „Der Begriff der staatsbürgerlichen Erziehung“	58
2.1.1. Kerschensteiners Konzept staatsbürgerlicher Erziehung im politischen und begriffsgeschichtlichen Kontext	59
2.1.2. Kerschensteiners pädagogisches Konzept staatsbürgerlicher Erziehung	66
2.2. „Begriff der Arbeitsschule“	72
2.2.1. Zielanalyse und Funktionsbestimmung der Schule	75
2.2.2. Die didaktisch-methodische Konzeption der Arbeitsschule	80
2.3. Zusammenfassung	83

<b>3. Kapitel: Die wert- und kulturphilosophische Umformulierung der Erziehungsaufgaben von Schule und die Konzeption eines Schulorganisationsmodells</b>	<b>86</b>
3.1 „Wesen und Wert des naturwissenschaftlichen Unterrichts“	86
3.2 „Das einheitliche deutsche Schulsystem“	96
<b>4. Kapitel: Die bildungstheoretische Begründung der Schulorganisation unter wertphilosophischen, kulturtheoretischen und geisteswissenschaftlichen Prämissen</b>	<b>107</b>
4.1 Exkurs: Kulturbegriff, Kulturverständnis und Kulturphilosophie Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Ende der Weimarer Republik	107
4.2 „Das Grundaxiom des Bildungsprozesses“	119
4.2.1. Die Typologie Kerschensteiners und seine Auffassung des Bildungsprozesses	125
4.2.2. Die Aufgaben der Bildungstheorie und der Schultheorie	133
4.2.3. Schulorganisatorische Konsequenzen	140
4.3. Die beiden Schriften „Der Begriff der staatsbürgerlichen Erziehung“ und „Begriff der Arbeitsschule“ in Neuauflagen	142
4.3.1. Die Neuauflagen von „Der Begriff der staatsbürgerlichen Erziehung“	142
4.3.2. Die Neuauflagen von „Begriff der Arbeitsschule“	147
4.4. Schriften zur Schulorganisation und zur Lehrerbildung	152
4.4.1. „Die immanenten Bildungswerte der Volksschule“	152
4.4.2. „Die Seele des Erziehers und das Problem der Lehrerbildung“	158
4.5. Zusammenfassung	161

## VII

<b>5. Kapitel:</b> Die bildungstheoretisch begründete systematische Erfassung von Schule in der „Theorie der Bildungsorganisation“	176
5.1. Zur Entstehungsgeschichte und zum konzeptionellen Aufbau der „Theorie der Bildungsorganisation“	177
5.2. Grundprobleme und Bildungsauftrag der Bildungsorganisation	192
5.3. Die Konstruktion der Bildungsidee im Zusammenhang mit den Grundproblemen des Bildungssystems und in Auseinandersetzung mit Bildungsidealen	200
<b>6. Kapitel:</b> Kerschensteiners Schultheorie im Vergleich mit damaligen schultheoretischen Konzepten der geisteswissenschaftlichen Pädagogik	217
6.1. Georg Reichwein	221
6.2. Eduard Spranger	230
6.3. Wilhelm Flitner	248
<b>7. Kapitel:</b> Zusammenfassende Schlußbetrachtung	272
<b>Literatur:</b>	301
1. Schriften von Georg Kerschensteiner	301
2. Schultheoretische Schriften geisteswissenschaftlicher Autoren	302
3. Sekundärliteratur	303